

DER RÖMERBRIEF

Fundamente des Glaubens



The background of the slide features a low-angle photograph of several tall, fluted columns of an ancient Greek temple, likely the Parthenon in Athens. The columns are made of light-colored stone and show signs of weathering. They are set against a clear, pale blue sky. The perspective is looking up at the columns, which recede into the distance on the right side of the frame.

Ein hoffnungsloser Fall?

- Das Fallbeispiel Israel

Römer 11,1-10



Ein hoffnungsloser Fall?

Das Fallbeispiel Israel

- 1 Ich sage nun: Hat Gott etwa sein Volk verstoßen? Auf keinen Fall! Denn auch ich bin ein Israelit aus der Nachkommenschaft Abrahams, vom Stamm Benjamin.
- 2 Gott hat sein Volk nicht verstoßen, das er vorher erkannt hat. Oder wisst ihr nicht, was die Schrift bei Elia sagt? Wie er vor Gott auftritt gegen Israel:
- 3 »Herr, sie haben deine Propheten getötet, deine Altäre niedergerissen, und ich allein bin übrig geblieben, und sie trachten nach meinem Leben.«
- 4 Aber was sagt ihm die göttliche Antwort? »Ich habe mir siebentausend Mann übrig bleiben lassen, die vor Baal das Knie nicht gebeugt haben.«

Römer 11,1-10

Ein hoffnungsloser Fall?

Das Fallbeispiel Israel



- 5 So ist nun auch in der jetzigen Zeit ein Rest nach Auswahl der Gnade entstanden.
- 6 Wenn aber durch Gnade, so nicht mehr aus Werken; sonst ist die Gnade nicht mehr Gnade.
- 7 Was nun? Was Israel sucht, das hat es nicht erlangt; aber die Auswahl hat es erlangt, die Übrigen jedoch sind verstockt worden,
- 8 wie geschrieben steht: »Gott hat ihnen einen Geist der Betäubung gegeben, Augen, um nicht zu sehen, und Ohren, um nicht zu hören, bis auf den heutigen Tag.«

Ein hoffnungsloser
Fall?
Das Fallbeispiel Israel



- 9 Und David sagt: »Es werde ihr Tisch ihnen zur Schlinge und zur Falle und zum Anstoß und zur Vergeltung!
- 10 Verfinstert seien ihre Augen, um nicht zu sehen, und ihren Rücken beuge allezeit!«



1.

Gott hat nicht gänzlich verstoßen

Römer 11,1-4

Ein hoffnungsloser
Fall?

Das Fallbeispiel Israel

1. Gott hat nicht
gänzlich
verstoßen
(11,1-4)



Römer 10,21:

Zu Israel aber sagt er: »Den ganzen Tag habe ich meine Hände ausgestreckt zu einem ungehorsamen und widersprechenden Volk.«

Ein hoffnungsloser Fall?

Das Fallbeispiel Israel

1. Gott hat nicht gänzlich verstoßen (11,1-4)



Römer 10,21:

Zu Israel aber sagt er: »Den ganzen Tag habe ich meine Hände ausgestreckt zu einem ungehorsamen und widersprechenden Volk.«

- 1 Ich sage nun: Hat Gott etwa sein Volk verstoßen?
Auf keinen Fall!

Ein hoffnungsloser Fall?

Das Fallbeispiel Israel

1. Gott hat nicht gänzlich verstoßen (11,1-4)

Weiterführende Stellen:

Phil 3,4ff
Röm 2,28f; 9,7-8
Apg 9



Römer 10,21:

Zu Israel aber sagt er: »Den ganzen Tag habe ich meine Hände ausgestreckt zu einem ungehorsamen und widersprechenden Volk.«

- 1 Ich sage nun: Hat Gott etwa sein Volk verstoßen?
Auf keinen Fall!
Denn auch ich bin ein Israelit aus der Nachkommenschaft Abrahams, vom Stamm Benjamin.

Ein hoffnungsloser Fall?

Das Fallbeispiel Israel

1. **Gott hat nicht gänzlich verstoßen (11,1-4)**

Weiterführende Stellen:

Röm 8,29
1Petr 1,2; 1,20

- 2 Gott hat sein Volk nicht verstoßen, das er vorher erkannt hat.



Ein hoffnungsloser Fall?

Das Fallbeispiel Israel

1. Gott hat nicht gänzlich verstoßen (11,1-4)



5 Mose 7,6-8:

- 6 Denn du bist dem HERRN, deinem Gott, ein heiliges Volk. Dich hat der HERR, dein Gott, erwählt, dass du ihm zum Volk (seines) Eigentums wirst aus allen Völkern, die auf dem Erdboden sind.
- 7 Nicht weil ihr mehr wäret als alle Völker, hat der HERR sich euch zugeneigt und euch erwählt – ihr seid ja das geringste unter allen Völkern –,
- 8 sondern wegen der Liebe des HERRN zu euch, und weil er den Eid hielt, den er euren Vätern geschworen, hat der HERR euch mit starker Hand herausgeführt und dich erlöst aus dem Sklavenhaus, aus der Hand des Pharao, des Königs von Ägypten.

Ein hoffnungsloser Fall?

Das Fallbeispiel Israel

1. Gott hat nicht gänzlich verstoßen (11,1-4)



Jesaja 46,9-11:

- 9 Gedenkt des Früheren von der Urzeit her, dass ich Gott bin! Es gibt keinen sonst, keinen Gott gleich mir,
- 10 der ich von Anfang an den Ausgang verkünde und von alters her, was noch nicht geschehen ist, – der ich spreche: Mein Ratschluss soll zustande kommen, und alles, was mir gefällt, führe ich aus,
- 11 der ich den Raubvogel rufe von Osten her, aus fernem Land den Mann meines Ratschlusses. Ja, ich habe ⟨es⟩ geredet, ja, ich werde es auch kommen lassen. Ich habe ⟨es⟩ gebildet, ja, ich führe es auch aus. –

Ein hoffnungsloser Fall?

Das Fallbeispiel Israel

1. Gott hat nicht gänzlich verstoßen (11,1-4)

2. Gott hat sein Volk nicht verstoßen, das er vorher erkannt hat.

Römer 8,29-30:

29 Denn die er vorher erkannt hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Bild seines Sohnes gleichförmig zu sein, damit er der Erstgeborene ist unter vielen Brüdern. 30 Die er aber vorherbestimmt hat, diese hat er auch berufen; und die er berufen hat, diese hat er auch gerechtfertigt; die er aber gerechtfertigt hat, diese hat er auch verherrlicht.



Ein hoffnungsloser Fall?

Das Fallbeispiel Israel

1. Gott hat nicht gänzlich verstoßen (11,1-4)

- 2 Gott hat sein Volk nicht verstoßen, das er vorher erkannt hat. Oder wisst ihr nicht, was die Schrift bei Elia sagt? Wie er vor Gott auftritt gegen Israel:
- 3 »Herr, sie haben deine Propheten getötet, deine Altäre niedergerissen, und ich allein bin übrig geblieben, und sie trachten nach meinem Leben.« (vgl. 1Kön 19,10)
- 4 Aber was sagt ihm die göttliche Antwort? »Ich habe mir siebentausend Mann übrig bleiben lassen, die vor Baal das Knie nicht gebeugt haben.« (vgl. 1Kön 19,18)





2.

Gott lässt Gnade walten

Römer 11,5-6

Ein hoffnungsloser Fall?

Das Fallbeispiel Israel

1. Gott hat nicht gänzlich verstoßen (11,1-4)
2. **Gott lässt Gnade walten (11,5-6)**

Weiterführende Stellen:

Apg 2,37-41



- 5 So ist nun auch in der jetzigen Zeit ein Rest nach Auswahl der Gnade entstanden.

Ein hoffnungsloser Fall?

Das Fallbeispiel Israel

1. Gott hat nicht gänzlich verstoßen (11,1-4)
2. **Gott lässt Gnade walten (11,5-6)**



5 So ist nun auch in der jetzigen Zeit ein **Rest** nach Auswahl der Gnade entstanden.

Römer 9,27:

Jesaja aber ruft über Israel: »Wäre die Zahl der Söhne Israel wie der Sand des Meeres, ⟨nur⟩ der Rest wird gerettet werden.«

Römer 9,29:

Und wie Jesaja vorher gesagt hat: »Wenn nicht der Herr Zebaoth uns Nachkommenschaft übrig gelassen hätte, so wären wir wie Sodom geworden und Gomorra gleich geworden.«

Ein hoffnungsloser Fall?

Das Fallbeispiel Israel

1. Gott hat nicht gänzlich verstoßen (11,1-4)
2. **Gott lässt Gnade walten (11,5-6)**

Weiterführende Stellen:

1Tim 1,13; Apg 8,3
Eph 2,8-9



- 5 So ist nun auch in der jetzigen Zeit ein Rest nach Auswahl der Gnade entstanden.
- 6 Wenn aber durch Gnade, so nicht mehr aus Werken; sonst ist die Gnade nicht mehr Gnade.

Ein hoffnungsloser Fall?

Das Fallbeispiel Israel

1. Gott hat nicht gänzlich verstoßen (11,1-4)
2. **Gott lässt Gnade walten (11,5-6)**

Weiterführende Stellen:

Apg 16,14



- 5 So ist nun auch in der jetzigen Zeit ein Rest nach Auswahl der Gnade entstanden.
- 6 Wenn aber durch Gnade, so nicht mehr aus Werken; sonst ist die Gnade nicht mehr Gnade.

Galater 1,15-16a:

15 Als es aber dem, der mich von meiner Mutter Leibe an ausgewählt und durch seine Gnade berufen hat, gefiel,

16 seinen Sohn in mir zu offenbaren, damit ich ihn unter den Nationen verkündigte,...

Ein hoffnungsloser Fall?

Das Fallbeispiel Israel

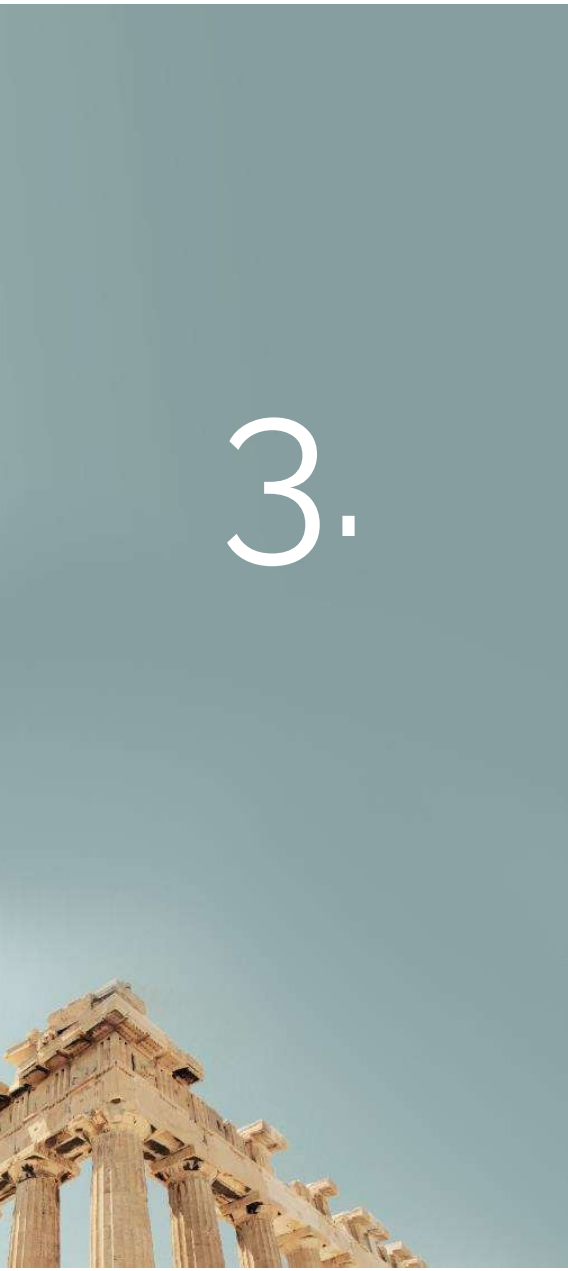
1. Gott hat nicht gänzlich verstoßen (11,1-4)
2. **Gott lässt Gnade walten (11,5-6)**

- 5 So ist nun auch in der jetzigen Zeit ein Rest nach Auswahl der Gnade entstanden.
- 6 Wenn aber durch Gnade, so nicht mehr aus Werken; sonst ist die Gnade nicht mehr Gnade.

„Zum Glück beruhte Gottes Erwählung auf »Gnade« und nicht auf »Werken«, weil sonst niemand hätte erwählt werden können.“

(William MacDonald)





3.

Gott verhärtet Hartherzigkeit

Römer 11,7-10

Ein hoffnungsloser Fall?

Das Fallbeispiel Israel

1. Gott hat nicht gänzlich verstoßen (11,1-4)
2. Gott lässt Gnade walten (11,5-6)
3. **Gott verhärtet Hartherzigkeit (11,7-10)**



7 Was nun? Was Israel sucht, das hat es nicht erlangt; aber die Auswahl hat es erlangt, die Übrigen jedoch sind verstockt worden,

Ein hoffnungsloser Fall?

Das Fallbeispiel Israel

1. Gott hat nicht gänzlich verstoßen (11,1-4)
2. Gott lässt Gnade walten (11,5-6)
3. **Gott verhärtet Hartherzigkeit (11,7-10)**



7 Was nun? Was Israel sucht, das hat es nicht erlangt; aber die Auswahl hat es erlangt, die Übrigen jedoch sind verstockt worden,

Römer 10,3:

Denn da sie Gottes Gerechtigkeit nicht erkannten und ihre eigene aufzurichten trachteten, haben sie sich der Gerechtigkeit Gottes nicht unterworfen.

Ein hoffnungsloser Fall?

Das Fallbeispiel Israel

1. Gott hat nicht gänzlich verstoßen (11,1-4)
2. Gott lässt Gnade walten (11,5-6)
3. **Gott verhärtet Hartherzigkeit (11,7-10)**

Weiterführende Stellen:
Röm 9,17-18

- 7 Was nun? Was Israel sucht, das hat es nicht erlangt; aber die Auswahl hat es erlangt, **die Übrigen jedoch sind verstockt worden,**

Ein hoffnungsloser Fall?

Das Fallbeispiel Israel

1. Gott hat nicht gänzlich verstoßen (11,1-4)
2. Gott lässt Gnade walten (11,5-6)
3. **Gott verhärtet Hartherzigkeit (11,7-10)**



7 Was nun? Was Israel sucht, das hat es nicht erlangt; aber die Auswahl hat es erlangt, die Übrigen jedoch sind **verstockt** worden,

2. Korinther 3,14-16

14 Aber ihr Sinn ist **verstockt** worden, denn bis auf den heutigen Tag bleibt dieselbe Decke auf der Verlesung des Alten Testaments und wird nicht aufgedeckt, weil sie ⟨nur⟩ in Christus beseitigt wird.

15 Aber bis heute, sooft Mose gelesen wird, liegt eine Decke auf ihrem Herzen.

16 Dann aber, wenn es sich zum Herrn wendet, wird die Decke weggenommen.

Ein hoffnungsloser Fall?

Das Fallbeispiel Israel

1. Gott hat nicht gänzlich verstoßen (11,1-4)
2. Gott lässt Gnade walten (11,5-6)
3. **Gott verhärtet Hartherzigkeit (11,7-10)**



7 Was nun? Was Israel sucht, das hat es nicht erlangt; aber die Auswahl hat es erlangt, die Übrigen jedoch sind **verstockt** worden,

Römer 11,25:

Denn ich will nicht, Brüder, dass euch dieses Geheimnis unbekannt ist, damit ihr nicht euch selbst für klug haltet: **Verstockung** ist Israel zum Teil widerfahren, bis die Vollzahl der Nationen hineingekommen sein wird;

Ein hoffnungsloser Fall?

Das Fallbeispiel Israel

1. Gott hat nicht gänzlich verstoßen (11,1-4)
2. Gott lässt Gnade walten (11,5-6)
3. **Gott verhärtet Hartherzigkeit (11,7-10)**



- 7 Was nun? Was Israel sucht, das hat es nicht erlangt; aber die Auswahl hat es erlangt, die Übrigen jedoch sind verstockt worden,
- 8 wie geschrieben steht: »Gott hat ihnen einen Geist der Betäubung gegeben, Augen, um nicht zu sehen, und Ohren, um nicht zu hören, bis auf den heutigen Tag.« (vgl. Jes 29,10; 5Mo 29,3)

Ein hoffnungsloser Fall?

Das Fallbeispiel Israel

1. Gott hat nicht gänzlich verstoßen (11,1-4)
2. Gott lässt Gnade walten (11,5-6)
3. **Gott verhärtet Hartherzigkeit (11,7-10)**



9 Und David sagt: »Es werde ihr Tisch ihnen zur Schlinge und zur Falle und zum Anstoß und zur Vergeltung!

10 Verfinstert seien ihre Augen, um nicht zu sehen, und ihren Rücken beuge allezeit!« (vgl. Ps 69,23-24)

Psalm 69,22:

Und sie gaben mir zur Speise Gift, und in meinem Durst tränkten sie mich mit Essig.

Ein hoffnungsloser Fall?

Das Fallbeispiel Israel

1. Gott hat nicht gänzlich verstoßen (11,1-4)
2. Gott lässt Gnade walten (11,5-6)
3. **Gott verhärtet Hartherzigkeit (11,7-10)**



Matthäus 23,37:

Jerusalem, Jerusalem, die da tötet die Propheten und steinigt, die zu ihr gesandt sind! Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne ihre Küken versammelt unter ihre Flügel, und ihr habt nicht gewollt!

Apostelgeschichte 13,46:

Paulus aber und Barnabas sprachen freimütig: Zu euch musste notwendig das Wort Gottes zuerst geredet werden; weil ihr es aber von euch stoßt und euch selber des ewigen Lebens nicht für würdig haltet, siehe, so wenden wir uns zu den Nationen.

Römer 11,1-10

Ein hoffnungsloser Fall? - Das Fallbeispiel Israel

1. Gott hat nicht gänzlich verstoßen
2. Gott lässt Gnade walten
3. Gott verhärtet Hartherzigkeit





Sprüche 28,14:

Glücklich der Mensch, der beständig in der
⟨Gottes⟩furcht bleibt!

Wer aber sein Herz verhärtet, wird ins Unglück
fallen.